

Betriebsrats- information



11. Februar 2019

DIAKONIEWERK OBERÖSTERREICH

**3% sind zu
wenig!!!**

Info Kollektivvertrag 2019

Die 2. Verhandlungsrunde des Diakonie-KV am 8. Februar blieb **leider ergebnislos!** Zwar wurde beiderseits konstruktiv, mit dem Ziel abzuschließen, agiert. Trotzdem liegen die Vorstellungen noch zu weit auseinander. Derzeit liegt das Angebot der Arbeitgeber neben sehr kleinen rahmenrechtlichen Abänderungen bei einer Valorisierung von 3%. Weiterverhandelt wird am 28. Februar. Eine sehr ähnliche Situation zeigt sich beim größten und leitenden Kollektivvertrag unserer Branche, dem SWÖ-KV (Sozialwirtschaft Österreich) – da gibt es die fünfte Verhandlungsrunde am 18. Februar.

Unsere Standpunkte ...

...mehr Freizeit

Seitens der Gewerkschaften gibt es klar das Ziel, auch bezüglich Arbeitszeit Verbesserungen zu vereinbaren. Wesentlich wäre hier eine Entlastung durch mehr Freizeit (z.B. 6. Urlaubswoche, vorgezogene Urlaubstage, freier Karfreitag,...). Zusätzliche Freizeit ist umgelegt mit einer stärkeren Lohnerhöhung gleichzusetzen – 2 Tage Urlaub kann mit fast 1% mehr Valorisierung gleichgesetzt werden. Auch bei anderen KVs ist es üblich, den Prozentsatz mit Arbeitszeitverbesserungen zu ergänzen. z.B. Caritasabschluss von letzter Woche mit durchschnittlich 3% + 2 vorgezogene Urlaubstage nach dem 1. Jahr...

...faire Lohnerhöhungen

Einzelne Verwendungsgruppen liegen unter vergleichbaren KVs, folglich ist eine unterdurchschnittliche Erhöhung nicht akzeptabel! „Die Erhöhungen bei den Metallern liegen über zehn Jahre summiert um 22% über den Sozialberufen“ (ÖÖN 1.Feb 2019).

...faire Rahmenbedingungen

Die Vorschläge der Dienstgeber (Verkürzung der Wochenendruhe, mehrfach geteilte Dienste etc.) gehen in Richtung mehr Flexibilisierung, jedoch ohne Sicherheiten und Ausgleich.

Änderungen zu Lasten der MitarbeiterInnen wollen wir verhindern und bereits bestehende Regelungen weiterentwickeln!

Für das Verhandlungsteam,
Thomas Lamprecht-Lasinger, Berti Weichselbaumer